

Leonardo-Projekt deutscher und polnischer Lehrlinge in Zgierz (Polen)

Frau Thormann vom Bildungsverein Bautechnik Berlin e.V. erhielt im März 2005 vom Geschäftsführer des BFW Herrn Buckram die Zusage, ein gemeinsames Projekt in Zgierz, nahe Lodz, durchzuführen.

Im Rahmen des „Leonardo da Vinci Programms“ und des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes sollte das Denkmal der „Hundert Erschossenen“ sowie dessen Gedenkplatz in 2 Bauabschnitten renoviert werden.

Das Denkmal befindet sich an jenem Platz, wo am 20. März 1942 deutsche Soldaten 100 unschuldige Einwohner von Zgierz ermordeten.

Während eines mehrtätigen Vorbereitungskurses lernten die 5 Hochbaufacharbeiterlehrlinge der Ausbildungsstätte Werder die Sprache und Kultur des Nachbarlandes Polen etwas näher kennen.



Unter der Leitung des Ausbilders Stefan Kalmutzki fuhr die Gruppe am 18.04.2005 nach Zgierz. Gemeinsam mit Lehrlingen des Zgierzer Bautechnikums wurde der Stahlbetonkörper des Denkmals restauriert, neu verputzt und anschließend mit einem Hydrophoranstrich versehen. Aber es wurde nicht nur gearbeitet. Ein vielfältiges Kultur- und Erholungsprogramm brachte zahlreiche Erlebnisse und sorgte bei den Lehrlingen für Abwechslung. So besuchten sie u.a. Lodz und Warschau oder die Kartbahn in Zgierz. Am 8. Mai 2005 fand die feierliche Einweihung des restaurierten Denkmal statt. Mit einem großen

Empfang bei Vizepräsident Kwiatkowski wurde der 1. Bauabschnitt beendet. Bereits einen Tag später traten die Lehrlinge mit ihrem Ausbilder die Heimreise an.

Der 2. Bauabschnitt, die Sanierung des Gedenkplatzes, begann am 23. August. Herr Kalmutzki als Ausbilder hatte sich mit 5 Lehrlingen, welche in der AST Werder ausgebildet werden, speziell auf Pflasterarbeiten vorbereitet. Gemeinsam mit polnischen Lehrlingen und dem Bauhof der



Stadtverwaltung Zgierz wurde zunächst der alte Gehwegplattenbelag vor dem Denkmal aufgenommen. Die Fläche von ca. 500 m² erhielt neue Betonverbundsteine. Zum 8. September wurden die Arbeiten abgeschlossen. Zwei Tage später fanden die Feierlichkeiten zum Gedenken der Opfer des 2. Weltkrieges statt. Zu diesem Ereignis kamen auch

Delegationen des Abgeordnetenhauses Berlin sowie Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Potsdam angereist. Der Präsident der Stadt Zgierz, Herr Maslinski, bedankte sich bei den deutschen und polnischen Lehrlingen für die Arbeit, welche in einer guten Qualität durchgeführt wurde. Das Projekt war ein wichtiger Beitrag der jungen Generation zur Erinnerung an die vielen Opfer des 2. Weltkrieges in einem gemeinsamen Europa.

Alle Lehrlinge brachten in der Auswertung des Projektes zum Ausdruck, dass sie gelernt haben, wie in einem anderen Land nicht bekannte Materialien aber auch weniger Technik zum Ziel führen. Die Zusammenarbeit mit den polnischen Jugendlichen empfanden sie als sehr positiv, insbesondere bei den gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Besonders die Hochbaufachwerkerlehrlinge haben gezeigt, wie man mit Einsatzbereitschaft, Interesse und Spaß bei diesem Projekt gute Ergebnisse erzielen kann und zudem hohe Anerkennung mit dem Erreichten findet.

Reaktionen der polnischen Presse

Übersetzung aus Ilustrowany Tygodnik Zgierski (Ausgabe 36/2005)

Gemeinsame Renovierungsarbeiten auf dem Platz

Bereits zum zweiten Mal arbeiten bei der Renovierung des Denkmals und des Platzes der Hundert Erschossenen deutsche Auszubildende aus dem Bildungsverein Bautechnik gemeinsam mit den Schülern des Zgierzer Bautechnikums. Ende April bis Anfang Mai halfen die Jugendlichen, das Denkmal zu erneuern; nun werden vor dem Denkmal Verbundsteine verlegt. Die Arbeiten werden von den Arbeitern des Städtischen Unternehmens der Kommunaiwirtschaft (MPGK) beaufsichtigt.

Das Hauptziel des deutsch-polnischen Treffens in Zgierz ist allerdings nicht das Berufspraktikum alleine. Es geht vor allem darum, sich besser kennen zu lernen und gemeinsam Freizeit zu verbringen, um wiederum zum Aufbau guter Beziehungen zwischen unseren Ländern beizutragen. Der Abschluss der Arbeit ist für den 8. September geplant, was mit den Feierlichkeiten zum Andenken der Kriegsoffer des 2. Weltkrieges am 10. September zusammenhängt, die auf diesem Platz stattfinden werden. An den Feierlichkeiten werden auch die Jugendlichen aus Deutschland teilnehmen.

Der Aufenthalt der deutschen Gruppe wird von der Leonardo-da-Vinci-Stiftung - das Kulturprogramm dagegen von dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk finanziert.

Übersetzung aus Ilustrowany Tygodnik Zgierski (Ausgabe 37/2005)

Gemeinsame Renovierungsarbeiten auf dem Platz abgeschlossen

Vizepräsident der Stadt Zgierz Krzysztof Kwiatkowski traf sich mit den Jugendlichen aus Deutschland und aus Polen, die einige Wochen lang den Platz der Hundert Erschossenen renovierten.

Es ist schon der zweite Besuch der Gäste aus Deutschland in unserer Stadt. Diesmal machten sie zusammen mit den Schülern des Zgierzer Bautechnikums das Berufspraktikum, indem sie die Renovierungsarbeiten auf dem Platz durchführten. Am letzten Donnerstag wurden die Arbeiten abgeschlossen. In einem Teil des Platzes, vor dem Denkmal, wurden neue Verbundsteine verlegt. Der Aufenthalt der deutschen Gruppe wird von der Leonardo-daVinci-Stiftung finanziert.

Übersetzung aus Express Ilustrowany (Ausgabe 31.08.2005)

Bei der Renovierung helfen wieder die Auszubildenden aus Deutschland

Zuerst das Denkmal, jetzt der Platz

Vor dem Denkmal der Hundert Erschossenen in Zgierz begannen wieder Renovierungsarbeiten.

Vor dem Denkmal werden neue Verbundsteine verlegt, wobei sich gemeinsam die Jugendlichen des Zgierzer Bautechnikums und des Bildungsvereins Bautechnik beteiligen. Es ist schon die zweite Leistung der internationalen Gruppe, die an dieser Stelle stattfindet. Im Frühling halfen die Jungen aus Deutschland bei der Sanierung des Denkmals. Der Abschluss

der Arbeit ist für den 8. September geplant, was mit den Feierlichkeiten zum Andenken der Opfer des 2. Weltkrieges am 10. September zusammenhängt, die auf diesem Platz stattfinden werden.

Der Aufenthalt der deutschen Gruppe wird von der Leonardo-da-Vinci-Stiftung finanziert. Das Kulturprogramm für die Gäste aus dem Nachbarland (u.a. Ausflüge in die Nähe von Lodz und nach Warschau) wird von dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk mitfinanziert.

Übersetzung aus Dziennik Lodzki (Ausgabe 07.09.2005)

Deutsch-polnisches Steinverlegen

Morgens kommen auf den Platz der Hundert Erschossenen zuerst die Jugendlichen aus Deutschland. Einen Moment später erscheinen auch die Jungen aus Zgierzer Schule und Arbeiter des Städtischen Unternehmens der Kommunalwirtschaft (MPGK).

Alle fangen an Verbundsteine zu verlegen. Nun wird es bereits am nächsten Streifen gearbeitet, denn die Jungs brachten den ersten Teil in Rekordzeit fertig.

- Von Anfang an haben wir uns tüchtig an die Arbeit gemacht und... nach vier Tagen staunten alle nicht schlecht, weil die Renovierungsarbeiten auf dem Platz viel länger dauern sollten —berichtet Sebastian Zychliński, Schüler der 3. Klasse des Zgierzer Bautechnikums.
- Für uns gehört solche Arbeit zum Alltag — erzählt gelassen Ivo Rosner, der zusammen mit anderen Jungs aus der Nähe von Potsdam kam — wir haben viel Erfahrung im Straßenbau. Die deutsch-polnische Jugend beteiligt sich an dieser Arbeit im Rahmen eines Berufspraktikums. Die deutsche Seite wurde vom Bildungsverein Bautechnik delegiert. Die fünf weiteren Mitarbeiter sind Schüler des Zgierzer Bautechnikums.

Die einzige Schwierigkeit an der Baustelle besteht in den mangelnden Fremdsprachenkenntnissen. Von Anfang an wurde Sprachmittlung nötig.

- Ich komme jeden Tag auf den Platz und helfe bei der gegenseitigen Verständigung — sagt Ewa Witczak, Dolmetscherin — Ohne Sprachmittlung geht es nicht, denn keiner der polnischen Jungs kann Deutsch.

Die Arbeit auf dem Platz der Hundert Erschossenen soll am Donnerstag abgeschlossen werden. Am kommenden Samstag finden hier Feierlichkeiten zur Verehrung der Kriegsoffer des 2. Weltkrieges statt. -

Der Aufenthalt der deutschen Gruppe wird sowohl von der Leonardo-da-Vinci-Stiftung als auch von dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk finanziert. Die erste Gruppe junger Deutscher sanierte das Denkmal der Hundert Erschossenen im April und Mai 2005.